

PRESSEMITTEILUNG

vom 02. Oktober 2025



46/2025

Artenschutz: Mit „Reverse the Red“ gegen das Artensterben Weitere Aktion im Opel-Zoo am Wochenende 11. und 12. Oktober 2025

Am Wochenende 11. und 12. Oktober 2025 werden die Mitarbeitenden im Opel-Zoo wieder auffallende, knallrote „Reverse-the-Red“-Polohemden tragen und die Zoobesucher erwartet an den Kassen eine kleine, süße Überraschung mit dem Aufdruck: „Red List Edition“ (solange der Vorrat reicht). Was hat es mit dieser Aktion auf sich?

Es sei noch einmal erinnert: Im letzten Jahr beteiligte sich der Opel-Zoo an der weltweiten Kampagne „Reverse the Red“ - das Rote umkehren, also Arten erhalten, die auf der Roten Liste der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) stehen und vom Aussterben bedroht sind, und die biologische Vielfalt bewahren. Die IUCN und der Weltzoo- und Aquarienverein WAZA, dem auch der Opel-Zoo angehört, bündeln in dieser Kampagne „Reverse the Red“ ihre Aktivitäten, um durch gezielte und ganzheitliche Artenschutz-Maßnahmen die Trendwende im Artensterben einzuleiten. Mit ihrer Expertise, von der Ausrottung bedrohte Tierarten zu halten, zu pflegen und auch zu züchten, sind Zoologische Gärten ein wesentlicher Teil des Artenschutz-Netzwerks.

Auch der Opel-Zoo trägt bedeutend zum Schutz wildlebender Arten teil. Seine Artenschutz-Aktivitäten lassen sich in folgende fünf Kategorien gliedern:

1. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) ohne Auswilderung, Beispiel: Brillenpinguin
2. Spezielles Zuchtprogramm (EEP) mit Auswilderung, Beispiel: Waldrapp
3. Wiederansiedlungsprojekte ohne spezielles Zuchtprogramm, Beispiel: Europäischer Feldhamster
4. One Plan Approach (IUCN/WAZA), bei dem alle Individuen in Zoos und in den Herkunftsregionen in umfassende Schutzmaßnahmen einbezogen werden. Beispiel: Hirscheber
5. Projektunterstützung, rein finanziell, Beispiel: Afrikanischer Elefant



Im Opel-Zoo werden 50 auf der Roten Liste der IUCN gelistete Tierarten gepflegt. Mit 39 Tierarten nimmt der Opel-Zoo an Erhaltungszucht-Programmen teil (European Ex-situ Programmes, kurz EEP) und ist mit 10 Arten teils bereits seit vielen Jahren an nationalen oder internationalen Wiederansiedlungsprojekten beteiligt. Im Jahr 2024 wurden 71 Tiere in vier dieser Projekte abgegeben, um in ihren Herkunftsregionen ausgewildert zu werden. Darüber hinaus leistet der Opel-Zoo finanzielle Unterstützung für diverse Naturschutzprogramme in Afrika und Asien.

Auch in diesem Jahr – nämlich an besagtem Wochenende 11. und 12. Oktober 2025 - wird im Opel-Zoo auf die Notwendigkeit der Erhaltung der Biodiversität und die weltweiten Aktivitäten zur Lösung der Artenkrise besonders aufmerksam gemacht und zwar während des IUCN World Conservation Congress, der vom 9. bis 13. Oktober 2025 in Abu Dhabi tagt und in dem unter Mitwirkung der Zoologischen Gärten Tausende von Naturschutz-Akteuren zusammengebracht werden, um Lösungen für die biologische Vielfalt, das Klima und die Menschen zu beschleunigen.

Die Kassen im Opel-Zoo sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können nach Kassenschluss bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis: Archiv Opel-Zoo):

Afrikanischer Elefant „Kaja“, geboren am 27. Mai 2025 – jedes im Zoo geborene gesunde Elefantenkalb stärkt die genetische Basis der Zoopopulation und damit die Zukunft dieser Tierart

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de